

GRUNDLAGEN DER GERMANISTIK

Herausgegeben von Christine Lubkoll, Ulrich Schmitz,
Martina Wagner-Egelhaaf und Klaus-Peter Wegera

Mediendidaktik Deutsch

Eine Einführung

von

*Volker Frederking,
Axel Krommer
und
Klaus Maiwald*

3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 17749 3

1. Auflage 2008
2. Auflage 2012
3. Auflage 2018

ISBN 978 3 503 17749 3

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2018

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: L101 Agentur für Mediengestaltung, Fürstenwalde
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Medienbegriffe	11
2.1 Shannon: Das Medium ist ein neutraler Mittler	12
2.2 McLuhan: Das Medium ist die Botschaft	14
2.3 Pross: primäre, sekundäre und tertiäre Medien	17
2.4 Sandbothe: Medien im weiten, engen und engsten Sinn	19
2.5 Schmidt: ‚Medium‘ als Kompaktbegriff	21
3. Mediale Paradigmen. Zur Kulturgeschichte der Medien und ihrer Nutzung aus deutschdidaktischer Perspektive	25
3.1 Das orale Paradigma	26
3.2 Das literale Paradigma	29
3.2.1 Skriptographische Medien	30
3.2.2 Typographische Medien	35
3.3 Das audio-visuelle Paradigma	41
3.3.1 Akustisch-auditive Medien	41
3.3.2 Optisch-visuelle Medien	45
3.3.3 Audiovisuelle Medien	49
3.4 Das digital-multimediale Paradigma	53
4. Medienpädagogik aus deutschdidaktischer Sicht	65
4.1 Kindheit und Jugend im Zeichen der Medialisierung	66
4.1.1 Der Begriff ‚Lebenswelt‘	66
4.1.2 Aufwachsen mit Medien	67
4.2 Medien und Erziehung – medienpädagogische Positionen	70
4.2.1 Pädagogik gegen oder abseits von Medien (Postman, Glogauer, v. Hentig)	70
4.2.2 Medienkompetenz durch Handlungsorientierung (Baacke, Tulodziecki, Röll)	71
4.2.3 Medienpädagogik in anthropologischer Perspektive (H. Moser, Spanhel)	73
4.3 Zum Verhältnis von Medienpädagogik und Mediendidaktik Deutsch	74
5. Mediendidaktik Deutsch – Gegenstand, Begründungskontexte, Konzeptionen	79
5.1 Begründungskontexte für eine Mediendidaktik Deutsch	80
5.1.1 Medialität und medialer Wandel von Sprache und Literatur	80

5.1.2	Der Medienverbund von Sprache und vor allem Literatur als neue Herausforderung	84
5.1.3	Mediensozialisation und Deutschunterricht	88
5.1.4	Identitätsorientierung in der Mediendidaktik Deutsch	94
5.2	Fachspezifische mediendidaktische Konzeptionen	99
5.2.1	(Medien-)Integrativer Deutschunterricht	101
5.2.2	Computerunterstützter Deutschunterricht	102
5.2.3	Intermedialer Deutschunterricht	103
5.2.4	Symmedialer Deutschunterricht	104
5.3	Mediales Lernen – Mediale Kompetenzen – Mediale Bildung, Handlungsfelder und Zielsetzungen der Mediendidaktik Deutsch	106
5.3.1	Mediales Lernen	106
5.3.2	Mediale Kompetenzen	110
5.3.3	Mediale Bildung	118
6.	Akustisch-auditive Medien	125
6.1	Definitorische Überlegungen	125
6.2	Sachanalytische Zugänge	127
6.2.1	Das Radio	127
6.2.2	Hörtexte – Hörspiele – Hörbücher	132
6.3	Didaktisch-methodische Ansatzpunkte	137
6.3.1	Analytisch-intermediale Zugänge	140
6.3.2	Handelnd-produktive Zugänge	145
6.3.3	Ästhetische Zugänge	146
6.4	Beispiele	148
6.4.1	Lyrik auditiv	148
6.4.2	O-Töne im Deutschunterricht	151
7.	Visuelle Medien	155
7.1	Definitorische Überlegungen	155
7.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte	157
7.2.1	Fotografie	157
7.2.2	Bildgeschichten	158
7.3	Didaktische Ansätze	162
7.3.1	Medienkritik	162
7.3.2	Literaturbezogenes Lernen	163
7.3.3	Allgemeine ästhetische Erziehung	165
7.3.4	Visuelle Medien als Sprech- und Schreibanlässe	165
7.3.5	Bilder im Umgang mit literarischen Texten	168
7.4	Methodische Zugänge	170
7.5	Praktische Beispiele eines integrativen Unterrichts mit visuellen Medien	171

7.5.1	<i>Mädchen am Meer</i> : Bild und Geschichte digital und multimedial	171
7.5.2	Geschichte(n) schreiben in einem integrativen Unterricht ..	172
8.	Audiovisuelle Medien	175
8.1	Definitorische Überlegungen	175
8.2	Beispiele und sachanalytische Aspekte (1): (Spiel-)Film	180
8.2.1	Entwicklung	180
8.2.2	Kulturelle Bedeutung	181
8.2.3	Beispiel: <i>The Graduate</i> (deutsch: <i>Die Reifeprüfung</i> ; Regie: Mike Nichols, USA 1967)	182
8.3	Beispiele und sachanalytische Aspekte (2): Werbespots	187
8.3.1	Allgemeines	187
8.3.2	Beispiele: „Yogurette“ und „Mercedes“	191
8.4	Beispiele und sachanalytische Aspekte (3): Dokumentarischer Film	198
8.4.1	Allgemeines	198
8.4.2	Beispiel: <i>Wale – Giganten der Meere in Gefahr</i>	199
8.5	Beispiele und sachanalytische Aspekte (4): Fernsehen	202
8.5.1	Entwicklung	202
8.5.2	Kulturelle Bedeutung	203
8.5.3	Beispiel: <i>The Simpsons</i> (Fernsehserie)	205
8.6	Filmanalyse und ‚Filmsprache‘	208
8.6.1	Analyse des Visuellen	209
8.6.2	Analyse des Auditiven	212
8.6.3	Analyse des Narrativen	213
8.6.4	‚Filmsprache‘	217
8.7	Didaktische Überlegungen	217
8.7.1	Funktion und Reichweite filmanalytischer Arbeit	217
8.7.2	Der Stellenwert der Literaturverfilmung	218
8.7.3	Textauswahl und Kanonfragen	220
8.7.4	Didaktische Zielbereiche	223
8.7.5	Fragen der curricularen und unterrichtsorganisatorischen Verankerung	225
8.8	Methodische Fragen	227
8.8.1	Textpräsentation	227
8.8.2	Umgang mit dem Text	228
8.9	Praktische Beispiele für den Umgang mit audiovisuellen Medien	229
8.9.1	Film: <i>Lola rennt</i> in der Sekundarstufe II	229
8.9.2	Werbung: Fernsehwerbung in der Primarstufe	230
8.9.3	Fernsehserie: <i>The Simpsons</i> in der Sekundarstufe I	233

9. Computer und Internet als Symmedien	237
9.1 Definitiorische Überlegungen	237
9.2 Sachanalytische Aspekte	241
9.2.1 Hypertext(e): von der Memex zum World Wide Web	241
9.2.2 Digitale Lesemedien: von E-Books zu Literatur-Apps	247
9.2.3 Schreiben im Netz: vom Tod des Autors zu literarischer Partizipation	256
9.2.4 Recherchieren im Netz: von Stopping Points zu Fake News	262
9.2.5 Digitale Schreib- und Kommunikationsprozesse: von der Textverarbeitung zum Messenger	272
9.2.6 Social Media: vom Web 1.0 zum Web 2.0	289
9.2.7 Computerspiele: von „Donkey Kong“ zum literarischen Lernen	299
9.3 Didaktisch-methodische Ansatzpunkte und unterrichtspraktische Beispiele	302
9.3.1 Schwerpunkt digitale Rezeptionsmedien: Social Reading im Deutschunterricht	302
9.3.2 Schwerpunkt digitale Schreib- bzw. Produktionsmedien: Grundschüler(innen) schreiben ein Hypertext-Abenteuer ...	306
9.3.3 Schwerpunkt digitale Recherche- und Informationsmedien: Gute Seiten, schlechte Seiten	310
9.3.4 Schwerpunkt digitale Präsentations- und Visualisierungs- medien: BYOD und Demokratisierung des Beamers	317
9.3.5 Schwerpunkt digitale Kommunikations- und Kooperations- medien: Formen virtueller Theatralik	323
9.3.6 Schwerpunkt digitale Analyse- und Interpretationsmedien: Goethes <i>Zauberlehrling</i> digital, symmedial und synästhetisch	329
9.3.7 Schwerpunkt digitale Interaktions- und Gestaltungsmedien: <i>Friedrich von Homburg</i> bei Facebook	335
Literaturverzeichnis	341
Verzeichnis der auditiven Texte, Filme und Apps	399
Verzeichnis der Abbildungen	405
Stichwortverzeichnis	409